

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 95 (2020)
Heft: 10: Haustechnik: Heizen

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

5 Aktuell

9 Meinung – was Energieeffizienz mit Gesundheit zu tun hat

Freiraum



10 «Man müsste zuerst das Wohnumfeld planen, danach die Häuser»

SpielRaum-Leiterin Anne Wegmüller über gute Freiräume

14 Ein Spielplatz zum Abheben

Die Baugenossenschaft Glattal Zürich (BGZ) hat erstmals einen Spielplatz partizipativ erstellt

Haustechnik

18 Frische Luft gegen Corona

Korrektes Einstellen und Warten von Lüftungsanlagen ist in Pandemiezeiten besonders wichtig

21 Noch kein Selbstläufer

Wärmepumpen für grosse Wohnbauten kämpfen mit Ineffizienz

24 Wer rechnen lässt, kann heizen

Pilotprojekt nutzt dezentrale Server zur Wärmegewinnung

27 Es geht auch ohne Heizung

Wohnatelierhaus in der Erlenmatt bewährt sich im Betrieb

Finanzierung

30 Böse Überraschung vom Steueramt

Baugenossenschaften müssen Land separat in Bilanz ausweisen

32 Es braucht doppeltes Ja für Rahmenkredit

Das Parlament berät über zusätzliche Mittel für die EGW

34 Verband

37 Recht

38 Agenda/Vorschau/Impressum

39 Vorstand

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

«Rise up for change!» Mit der Forderung, sich für den Wandel zu erheben, hat die Klimajugend während der Herbstsession den Bundesplatz in Bern gewaltfrei besetzt. Mit einem Paukenschlag hat sie damit den Klimawandel wieder zurück in die Schlagzeilen katapultiert, der von der Coronapandemie fast vollständig daraus verdrängt worden war. Und just zur richtigen Zeit unseren Parlamentarierinnen und Parlamentariern in Erinnerung gerufen, dass sie die Totalrevision des CO₂-Gesetzes endlich in trockene Tücher bringen müssen. Denn nur so hat die Schweiz überhaupt eine Chance, die Halbierung ihrer Treibhausgasemissionen bis 2030 zu erreichen – wozu sie sich beim Klimaübereinkommen von Paris 2015 explizit verpflichtet hat. Ob Druck oder Einsicht: Die Räte haben nun jedenfalls, nach drei Jahren zähem Ringen, das Gesetz zu Ende beraten.

Auch für Wohnbauten sieht das revidierte CO₂-Gesetz Neuerungen vor. Ab 2023 – je nach Kanton ab 2026 – soll für Altbauten ein CO₂-Grenzwert gelten, wenn die Heizung ersetzt werden muss. De facto kann damit nur noch dann eine neue Ölheizung in ein Haus eingebaut werden, wenn dieses gut isoliert ist. Die meisten Baugenossenschaften können mit dieser Bestimmung gut leben, setzen sie beim Heizen doch schon längst freiwillig auf erneuerbare Energien. Dafür stehen ihnen auch immer mehr valable Alternativen zur Auswahl. Grosser Beliebtheit erfreut sich etwa die Wärmepumpe. Was es braucht, damit ihre Vorzüge auch bei Mehrfamilienhäusern wirklich zum Tragen kommen, lesen Sie in unserem Themenschwerpunkt. Dort stellen wir auch innovative Projekte vor, wo Wärme direkt aus dezentralen Rechenservern im Keller bezogen wird oder Häuser gleich ganz ohne Heizung auskommen. Das Wohnatelierhaus der Coopérative d'Ateliers in der Erlenmatt Ost in Basel hat nämlich sein erstes Betriebsjahr erfolgreich hinter sich gebracht, wenn auch mit Kinderkrankheiten. Solche Beispiele zeigen, wie der Wandel bei den Baugenossenschaften bereits voll im Gang ist.

Liza Papazoglou, Redaktorin
liza.papazoglou@wbg-schweiz.ch



Heizung der Zukunft? Bei einem Pilotprojekt wurden in einem Basler Sechsfamilienhaus dezentrale Rechenmodule im Keller installiert. Ihre Abwärme wird über ein Ölbad zur Wärmeproduktion genutzt.

Bild: IWB

